



# Informationen zur Coronavirus-Schutzimpfung: Pro & Contra

Gute Gründe für die Impfung	Welche Zweifel bestehen?
<p><b><u>Impfen schützt mich vor einem schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerade in der dritten Welle gab es auch viele junge Menschen, die schwere Verläufe und Spätfolgen zeigten. Manche davon können sich über mehrere Monate hinziehen.</li> <li>• Bis zum 06.07.2021 sind seit Beginn der Pandemie bereits 91.068 Menschen in Deutschland an COVID-19 verstorben.</li> </ul> <p><b><u>Impfen schützt meine Familie und mein soziales Umfeld</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund einer vergleichsweise langen Inkubationszeit kann sich das Virus oft unbemerkt verbreiten. Geimpfte können jedoch Infektionsketten unterbrechen.</li> </ul> <p><b><u>Durch eine Impfung übernehme ich soziale Verantwortung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geimpfte schützen auch diejenigen, die sich nicht selbst impfen lassen können. Dazu zählen beispielsweise Säuglinge, immunsupprimierte Menschen oder Risikopatienten.</li> </ul> <p><b><u>Impfen entlastet das Gesundheitswesen und die Intensivstationen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Je mehr Menschen geimpft sind, desto weniger Personen benötigen aufgrund eines schweren Verlaufs eine Krankenhausbehandlung. Eine Entlastung der Krankenhäuser kommt allen Patientinnen und Patienten zugute – auch denjenigen, die aufgrund anderer Erkrankungen auf eine medizinische Behandlung angewiesen sind.</li> </ul> <p><b><u>Impfen schützt zuverlässig</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laut Impfstudien weisen die bereits zugelassenen Impfstoffe eine sehr hohe Wirksamkeit auf, nachdem der Körper infolge der Impfung ausreichend Antikörper gebildet hat.</li> </ul> <p><b><u>Impfen ist ein Beitrag zum Weg zurück zur Normalität</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle wünschen sich eine Rückkehr zur Normalität, Geselligkeit und Unbeschwertheit. Jede*r Einzelne leistet einen Beitrag dazu, indem Infektionsketten unterbrochen und Corona-Ausbrüche gestoppt werden.</li> </ul> <p><b><u>Impfen ist unsere Chance die Pandemie zu beenden</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lassen sich genug Menschen impfen oder tragen aufgrund einer durchstandenen Infektion bereits Antikörper in sich, so spricht man von einer Herdenimmunität. Langfristig kann so eine exponentielle Ausbreitung verhindert und die Pandemie eingedämmt werden.</li> </ul>	<p><b><u>Sind die Impfstoffe sicher?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Qualitätsanforderungen an einen Impfstoff sind im Europäischen Zulassungsverfahren sehr hoch. Die <b>Verträglichkeit, Sicherheit und Wirksamkeit</b> der Impfstoffe wurden in drei Studienphasen überprüft.</li> </ul> <p><b><u>Wieso konnten die Impfstoffe so schnell zugelassen werden?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da der Impfstoff allerhöchste Priorität hatte, wurden viele Stolpersteine wie zum Beispiel bürokratische Hürden oder Finanzierungsprobleme aus dem Weg geräumt. <b>Wichtig:</b> Die zugelassenen Impfstoffe haben jedoch dieselben anspruchsvollen Prüfungen bestanden wie Impfstoffe gegen andere Krankheiten.</li> </ul> <p><b><u>Bringt die Impfung Nebenwirkungen mit sich?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie bei jeder Impfung, können auch nach der COVID-19-Impfung Impfreaktionen und Nebenwirkungen auftreten. Impfreaktionen treten in der Regel kurz nach der Impfung auf und halten wenige Tage an.</li> <li>• Meistens treten keine oder lediglich geringfügige Impfreaktionen auf. Diese Impfreaktionen sind zum Beispiel Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit oder Kopfschmerzen.</li> <li>• Schwerwiegende Impfreaktionen wurden dem Paul-Ehrlich-Institut bis zum 31.05.2021 lediglich bei 0,2 pro 1.000 Impfdosen gemeldet.</li> </ul> <p><b><u>Gibt es eine ärztliche Aufklärung?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Impfung ist immer ein Anamnesebogen auszufüllen und es gibt die Möglichkeit, ein Beratungsgespräch mit einer Ärztin oder einem Arzt zu führen.</li> </ul>
<p><b><u>Weitere Informationen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ennepe-Ruhr-Kreis (<a href="https://www.enkreis.de/">https://www.enkreis.de/</a>)</li> <li>• Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (<a href="https://www.mags.nrw/">https://www.mags.nrw/</a>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesministerium für Gesundheit: Zusammen gegen Corona (<a href="https://www.zusammengegencorona.de/">https://www.zusammengegencorona.de/</a>)</li> <li>• Robert-Koch Institut (<a href="https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html">https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html</a>)</li> </ul>